

CTTC

PROTOKOLL

der

**ordentlichen Generalversammlung des Carlton Tivoli Tennis Club Luzern
vom Donnerstag, 9. März 2017, 19.00 Uhr, im Hotel Europe**

1. Begrüssung und Konstituierung

Präsident Daniel Ansermet begrüsst die anwesenden Mitglieder erstmals in der neuen Lokalität, im Hotel Europe. Dieses bietet sich als direkter Nachbar des CTTC an und wird den gewohnten Standard in Sachen anschliessendem Apéro und Essen mit Sicherheit erfüllen. Anwesend sind 35 Mitglieder. Der Präsident stellt fest, dass die Einladung inklusive Traktandenliste rechtzeitig versandt wurde und die heutige Generalversammlung beschlussfähig ist. Als Stimmenzähler amtiert Peter Schilliger.

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2016

Das Protokoll wurde im Internet veröffentlicht und lag im Hotel Europe auf. Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll des vergangenen Jahres diskussionslos.

3. Jahresbericht

a) des Präsidenten

Der Präsident schaut zurück auf sein 7. Präsidialjahr - Jahr 1 mit den neuen Plätzen, worauf er stolz ist. Es könne ohne Einschränkungen gesagt werden, dass die Sanierung der Plätze ein voller Erfolg war. Nach wie vor ist der CTTC weitherum bekannt als Club mit tollen Sandplätzen.

Einer der traditionellen Saisonhöhepunkte, das Sommernachtsfest, fiel dieses Jahr leider dem Wetter zum Opfer, erstmalig musste auf die Durchführung dieses Festes verzichtet werden. Dieses Jahr wird das Fest am 8. Juli turnusge-

mäss wieder mit dem Yachtclub durchgeführt. Am Tag findet das Tivoli-Open mit clubfremden Partnern statt, und am Abend das Sommerfest.

Wettertechnisch machte der Regen weniger zu schaffen als andere Jahre, hauptsächlich dank der neuen Allwetterplätze. Der Herbst war absolut genial, bis weit in den November hinein herrschten noch milde Temperaturen und dank dem neuen Alljahresbetrieb konnte man auf Platz 3 & 4 entsprechend auch noch spielen.

Der Präsident bedankt sich beim Platzwart Josef, der die Plätze wie gewohnt die ganze Saison hindurch hervorragend pflegte.

Im Mai und Juni waren wie immer die Interclubmannschaften am Werk, leider immer noch ohne Damenmannschaft. Mehr Infos werden vom Spiko-Präsidenten folgen.

Die Clubmeisterschaft im August mit den vorangehenden Gruppenspielen ging reibungslos und ohne grosse Verschiebungen über die Bühne. Der verdiente Sieger war Marco Koch.

Der Abschlussabend war ein schöner Ausklang für die Tennissaison. Der Präsident schätzt sich glücklich, mit Claude einen Clubwirt zu haben, bei dem man sich immer wohl fühlt. Das Wohl des Clubs und der Gäste liegt ihm am Herzen und der Einsatz während der Saison gewaltig. Dafür gibt es einen herzlichen Applaus.

Die Mitgliederanzahl ist wie bereits in den letzten Jahren leicht angestiegen: von 170 (2014) auf 176 (2015) auf 182 (2016).

Neben EF gibt es einen weiteren Firmenpartner. Dank den Bemühungen von Yvan Kurzo ist neu auch das Hotel National Firmenpartner.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die hervorragende Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass div. Sanierungsmassnahmen des in die Jahre gekommenen Clubhauses zum Thema werden. Weiter ist auch eine Überdachung der Terrasse in Abklärung.

b) der Spielkommission

Der Spiko-Präsident Cyrill Koch begrüsst die Anwesenden und orientiert über den Spielbetrieb auf der Anlage des CTTC in der vergangenen Saison. Traditionell fand anfangs Saison das Eröffnungsturnier, im Sommer das Tivoli-Open und im Herbst das Saisonabschlussturnier statt. Die Clubmeisterschaften wurden wiederum im Champions-League-Modus mit Gruppenphase ausgetragen.

Als Sieger ging Marco Koch hervor. Auch dieses Jahr wird der Modus unverändert bleiben.

Von den Junioren gibt es Erfreuliches zu berichten. Eine grosse Anzahl Trainings, insgesamt 14 Gruppen und rund 60 Teilnehmer. Die 16 Trainings dauern von Mai bis zu den Sommerferien und anschliessend nochmals bis zu den Herbstferien. Geführt werden die Trainings durch La vie en tennis. Der Start in die neue Saison wird wiederum anfangs Mai erfolgen.

Die Interclub-Saison wurde mit vier Teams bestritten. Die 1. Mannschaft von Raffi Felder hat sich den 1. Liga-Erhalt als Gruppenzweiter gesichert. Die 3. Liga Mannschaft von Marco Koch hat als Gruppensieger den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Liga geschafft. Die Jungsenioren, bei denen ab der neuen Saison Stefan Hug als Captain amten wird, sind von der 1. in die 2. Liga abgestiegen. Die Senioren, mit neuem Captain Peter Schilliger, starteten in der 3. Liga und sind neu ebenfalls in der 2. Liga.

Weil das SPIKO-Team nur noch aus zwei Mitgliedern besteht, bittet der SPIKO-Präsident potentielle Mitglieder sich für dieses Amt zu melden.

4. Jahresrechnung 2016 und Budget 2017

a) Bericht des Kassiers

Claudia Balmer präsentiert als neue KassiererIn die Jahresrechnung 2016. Erwähnenswert sind die beiden neuen Plätze, aufgrund derer zwei neue Darlehen und ein Beitrag der Stadt Luzern nötig wurden. Der Beitrag der Stadt erfolgte in zwei Tranchen, eine im 2015 und eine im 2016. Die Förderbeiträge konnten vom Wert der Plätze abgezogen werden, weshalb keine Steuern hierfür anfallen. Aufgrund des guten Mahnwesens, gibt es keine Debitoren. Die Transitorischen Passiven sind für die GV und die Steuern 2016. Weiter konnten zwei Darlehen zurückbezahlt werden. Das Eigenkapital ist nach wie vor tief aber etwas besser als letztes Jahr. Die Differenz bei den Mitgliederbeiträgen zum Budget 2016 resultiert aus hinzugerechneten Sponsoringbeiträgen. Die Kurseinnahmen fielen deutlich höher aus, aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl. Folglich waren aber auch die Kosten höher. Der Sportfoto-Beitrag war höher, weil auch die Unterhaltskosten höher waren. Der übrige Ertrag rührt von der Versicherungsdeckung des Einbruchs her, hat selbstredend auf der anderen Seite aber auch Kosten verursacht.

Der Baurechtszins fällt dank den neuen Verträgen tiefer aus, war aber bereits entsprechend budgetiert. Die Posten Clubanlage und -haus gehören zusammen womit die Budgetierung korrekt war. Das Juniorentraining verursachte wegen den hohen Teilnehmerzahlen auch höhere Kosten. Die Gebäudeversi-

cherung wurde bereits im 2015 bezahlt. Aufgrund des nicht stattgefundenen Sommernachtfestes waren die Auslagen für Clubanlässe tiefer als budgetiert. Die Steuern sind als Transitorische Passiven für 2016 enthalten. Die Rückstellungen sind für die anstehenden Renovationsarbeiten am Clubhaus und der ausserordentliche Aufwand geht auf falsch versendete Rechnungen zurück.

b) Revisionsbericht

Melanie Kunz und Hubi Mosimann haben die Jahresrechnung 2016 eingehend geprüft. Melanie Kunz stellt fest, dass die Kassiererin gewissenhaft und detailliert arbeitet und folglich die Konten mit den Belegen übereinstimmen. Die Revisoren haben Stichproben gemacht. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und die Vorschriften der Statuten wurden eingehalten.

Melanie Kunz stellt daher der Versammlung den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.

c) Abnahme der Jahresrechnung

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung ohne Gegenstimme.

d) Erteilung Décharge an den Vorstand

Nach Genehmigung der Jahresrechnung wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

e) Budget 2017

Die Kassiererin erläutert das Budget 2017. Die Einnahmen bewegen sich im üblichen Rahmen. Bei den Ausgaben wird von einem höheren Unterhalt für das Clubhaus ausgegangen, weil die Rechnungen der Versicherungen erst im neuen Jahr fällig werden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

a) Vorstand

Der Präsident und Yvan Kurzo stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sie werden durch Akklamation bestätigt.

b) Rechnungsrevisor

An Stelle von Melanie Kunz, deren Amtszeit ausläuft, wird Barbara Brönimann als Revisorin gewählt.

6. **Abstimmung: Versand GV-Einladung per Email**

Der Präsident informiert, dass man die GV-Einladung neu per E-Mail verschicken wolle. Dies sei zeitgemäss und es können Kosten gespart werden. Weil dafür eine Statutenänderung notwendig wird, muss die Generalversammlung darüber abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. **Varia**

Der Präsident hält fest, dass seitens der Mitglieder nichts eingereicht worden ist. Weiter informiert er, dass geplant sei, den Kündigungstermin der Mitgliedschaft von Ende Dezember auf Ende Februar zu verschieben. Weil hierzu ebenfalls eine Statutenänderung notwendig ist, wird dies an der GV 2018 zur Abstimmung gebracht und unter Vorbehalt der Genehmigung ab 2018 auch bereits entsprechend gehandhabt.

Gerri Borer fragt nach, ob es nicht möglich sei, die Mitgliederliste auf der Internetseite in einem Passwort geschützten Bereich aufzuschalten. Die Mitgliederliste wird jeweils per Mail verschickt. Ein Passwortbereich bedeutet immer auch einen Mehraufwand in Sachen Bewirtschaftung. Urs Lischer schlägt vor, dass ein Hinweis auf der Website platziert werde, dass die Mitgliederliste wieder angefordert werden könne.

Gerri Borer weist darauf hin, dass EF nach Zürich wechsele. Yvan Kurzo ist dankbar für den Hinweis. Eine Kündigung der Firmenspielberechtigung ist noch nicht ergangen. Cyrill Koch informiert, dass über den Präsidenten des Hotellierverbandes weitere Hotels betr. Firmenspielberechtigung angegangen werden.

Gerri Borer erwähnt, dass das Bootshaus nun gebaut werde und fragt an, ob der Club informiert worden sei. Der Club wurde offiziell nicht informiert.

Nachdem keine weiteren Fragen eingehen, schliesst der Präsident die Generalversammlung um 19.50 Uhr.

Luzern, den 21. März 2017

Der Protokollführer:

Marco Koch